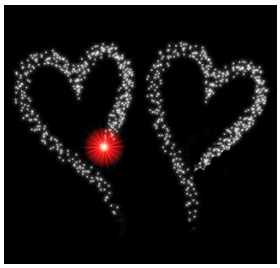
Der Badener



Mitteilungsblatt des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung e. V. **Gegründet 1913**

57. Jahrgang **12** **Dezember 2016**

Sonja und Konrad Jäger

Weihnachtsfeier am 3. Dezember, Einlass in den Saal nicht vor 16 Uhr!

Geschlossene Gesellschaft. Durch den Abend führt der Vorstand mit Achim Bütow, der uns mit seinen Liedern und Geschichten eine besondere Weihnachtsfeier bereitet.

Essen in der Pause. Es stehen 4 Gerichte zur Auswahl!

Wir freuen uns auf viele Mitglieder und Freunde des Vereins!

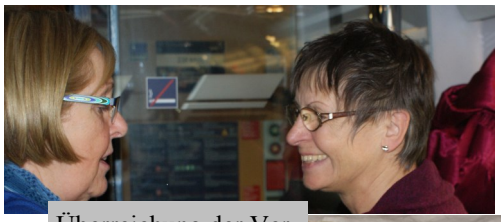
Heute 4 Seiten Freiburg-Reise und 2 mal 2 Seiten Termine und Tag der Jubilare!

Patenstadt: Freiburg im Breisgau

Aktuelles finden Sie im Internet unter
http://www.badener-hamburg.de/
E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de

Reise nach Freiburg vom 03.11. bis 06.11.2016

Reise nach Freiburg vom 03.11. bis 06.11.2016. Der Zug fuhr pünktlich ein, das Einsteigen ging auch fix und bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir vergnügt Richtung Freiburg zum Treffen mit unseren Freunden. Zwischen Hannover und Göttingen verteilten *Ilse* und *Julia* einen Schluck aus Meyers Hexenküche. Ein Prost auf unsere Reise!
Nachdem die Gesprächsthemen erschöpft waren, raschelten überall die Zeitungen oder es wurde ein zweites Frühstück verzehrt. Ein Kaffeewagen kam gleich hinter Hamburg durch den Zug gerollt. Bis Frankfurt kam noch ein zweiter, aber danach wurden nur noch Becher herum getragen. Sogar ein Korb mit Salzbrezeln machte die Runde. Von *Maggi* wurden wir mit Schokolade verwöhnt. Bis Mannheim war alles in Ordnung, aber dann kam die Durchsage: „Wegen eines Personenunfalls muss der Zug über Heidelberg nach Karlsruhe umgeleitet werden!“ Dadurch hatten wir eine Verspätung von 30 Minuten. Weil es ja Handys gibt, konnten wir unser Freiburger Empfangskomitee darüber informieren. Unterwegs hatten wir zwar mal einen Regenschauer, doch in Freiburg schien wieder die Sonne und wir wurden von *Hansjörg Laufer, Christine* und *Albrecht Pohl* und *Hildegard* und *Franz Schmid* aus Donaueschingen am Bahnsteig erwartet. Die Männer sammelten unsere Koffer ein, um sie per Auto beim Hotel Helene (unser Domizil in Freiburg) abzuliefern, und meine Schwester brachte uns per Straßenbahn ebenfalls dort hin. Zimmerverteilung, ein bisschen frischmachen und schon ging es wieder weiter mit Straßenbahn und Bus nach Opfingen in den Ratskeller zur Weinprobe mit Vesper. Meine Schwester hatte die Fahrkarten besorgt und *Hansi Laufer* das Programm gestaltet. Als Gäste waren noch dazugekommen, Herr *Dr. Ungern-Sternberg* und einige Damen und Herren des Vereins „Badische Heimat“. Unser Vorstand *Ilse Meyer und Dirk Graßmann* übergaben *Christine und Hansi* eine rote Stofftasche mit Hamburg-Aufdruck, der Inhalt bestand aus einem Buch „Wie die Hamburger den Freiburgern den Schönberg geklaut haben“ und ganz viel Merci Schokolade. Nach Begrüßung durch *Hansi Laufer* und *Ilse Meyer* führte uns der Schwiegersohn von *H. Laufer, Herr Linser* (ein absoluter Fachmann), in die schwierige Kunst des Weinanbaus ein. Für jeden Gast waren zwei Weingläser und ein Wasserglas gerichtet und als erstes bekamen wir die Sorten „Grauburgunder und Spätburgunder“ zu kosten, dann konnte sich jeder einen Vesperteller zusammenstellen. Es war alles sehr lecker und reichhaltig, allerdings waren wir nach der Anreise auch ziemlich hungrig und durstig. Herr *Dr. Ungern-Sternberg* begrüßte uns ebenfalls und stellte die anderen Herrschaften in seiner Begleitung vor. Die Verkostung ging unter anderem weiter mit den Sorten Rose Secco, Chardonnay, Sauvignon und als Abschluss Gewürztraminer. Zwischendurch spielte *Hansi Laufer* auf dem Akkordeon und wir sangen alle mit. Es ist schon eine besondere Sache, von einem absoluten Fachmann den Weinanbau erklärt zu bekommen, jedenfalls ist es eine große Kunst für sich. Zum Ende dieses interessanten Abends sangen wir gemeinsam das „Badenerlied“ und verblüfften die Freiburger mit unserer speziellen Hamburger Strophe. Meine Schwester hatte unseren Heimweg mit Bus und Bahn gut ausgetüftelt.



Überreichung der Vereinsnadel im Zug an

Martin Linser

Auf der Stirnseite:
Herr *Dr. Ungern-Sternberg*

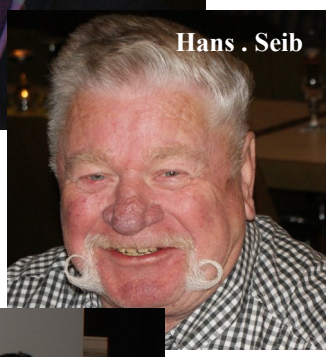
Obwohl die Skepsis am Anfang doch ziemlich groß war, sind wir alle gut heim gekommen. Ein langer Tag lag hinter uns!
Der 2. Tag war wieder sonnig. Wir trafen uns am Colombi Schlösschen zu einer Stadtführung mit Herrn *Fleck. Herr Fleck* ist Mitglied der Muettersprochgsellschaft und ein Freund von Hansi Laufer. Dazu hatten sich *Sonja* und *Konrad Jäger* aus Herdwangen eingefunden. Sie übernachteten ebenfalls im Hotel Helene. In Freiburg sieht es verkehrstechnisch genauso aus wie in Hamburg. Alle Straßen im Umbau, wie bei uns! Aber die Innenstadt von Freiburg ist ja nicht so groß und gut zu Fuß zu erkunden. Vom Colombi Park gingen wir durch die Turmstraße am Narrenmuseum vorbei, an dem ältesten Rathaus (jetzt Gerichtslaube, dort wurden wir bei anderen Freiburg Besuchen auch schon bewirtet) zum Rathausplatz. Am Rathaus erzählte *Herr Fleck* über die Geschichte Freiburgs und seiner vielen Partnerstädte in aller Welt. Es gibt viele schöne alte Häuser und sehr kunstvolle Eingangsportale, die nach dem zweiten Weltkrieg, in dem Freiburg ganz furchtbar zerstört war, wieder aufgebaut wurden. Natürlich kamen uns Erinnerungen in den Sinn, an die Zeiten, die wir in Freiburg verlebt hatten, als wir jünger waren. Was ich sehr praktisch fand waren die wichtigen Hinweise auf gewisse „Örtchen“. Ein Besucher findet sie sonst nicht so leicht! Durch Seitenstraßen z.B. die Rathausgasse, nicht so voller Leute, kamen wir über die Kaiser Josef Straße, eine Haupteinkaufsstraße, auf den Münsterplatz. *Herr Fleck* sammelte immer wieder seine Schäfchen zusammen, um einige Besonderheiten von Freiburg zu erklären. Jeden Wochentag ist dort Markt mit Blumen, Gemüse, Strohschuhen, Holz und Bürsten, Geschenkartikel und natürlich Wurst, besonders die heißgeliebte rote Wurst. Zuerst war aber das Münster dran. Wir sind durch das große Portal hineingegangen und wurden zuerst auf die mittelalterlichen Maße hingewiesen und über die Figuren an den Wänden aufgeklärt. Als Besonderheit ein betender Teufel in der Reihe mit den anderen Heiligen! Im Münster könnte man stundenlang schauen und staunen. Weil draußen immer noch die Sonne schien, leuchteten die herrlichen bunten Fenster ganz besonders. Sie sind meistens Stiftungen von Zünften. Im Krieg wurden sie gerettet, weil man sie ausgebaut und im Schloßberg eingelagert hatte. Bei der Bombardierung von Freiburg ist dem Münster nicht viel passiert, während rundherum alles kaputt war. Neben dem großen Ausgang rechts befindet sich eine Tafel mit Brailleschrift, damit auch blinde Menschen sich über das Münster informieren können. Das Münster ist der Mutter Gottes Maria gewidmet und heißt „Zur lieben Frau“. Anschließend gingen wir um das Münster herum und bekamen die Wasserspeier erklärt. Der berühmteste ist bestimmt der blanke Hintern. Um schneller durch das Gewimmel der Leute auf dem Münsterplatz durchzukommen, erhielten wir ein strikte Einkaufsverbot (vor allem keine rote Wurst), weil uns die Zeit davon lief. Um 12:15 Uhr waren wir in der Feierling-Brauerei zum Mittagessen angemeldet. Durch die Konviktstraße (früher eine ganz üble Gasse, aber jetzt schön herausgeputzt) kamen wir zum Schwabentor. Am Schwabentor ist ein Bild von einem Bauern mit einem Pferdefuhrwerk. Das ist das Abbild eines Schwaben, der mit einem Wagen voller Gold Freiburg kaufen wollte, aber seine Frau hatte etwas dagegen und hat ihm das Gold gegen Steine ausgetauscht. So kann es gehen! Über dem mittleren Bogen ist eine kleine Figur zu sehen, die sich einen Dorn aus dem Fuß zieht. Da die Freiburger Kaufleute sehr genau damit waren, was bezahlt ist und was nicht, gehörte ihnen sogar der Dorn im Fuß eines armen Wanderburschen! Wer sich in Freiburg auskennen will, muss drei Punkte wissen: 1. Der betende Teufel, 2. der Nackte Po als Wasserspeier und 3. der Dorn im Fuß am Schwabentor. Das hat uns zumindest *Herr Fleck* erzählt. Entlang der Gerberau sind wir dann zum Augustinerplatz gegangen, um in der Feierling-Gastronomie zu Mittag zu essen. Dort kamen meine Schwester und ihr Mann dazu und drinnen erwartete uns *Hans Seib*, der für uns Hamburger das wunderschöne Schwarzwaldhaus gebaut hat. Nach dem gemeinsamen Essen gingen wir über den Augustinerplatz zur alten Münsterbauhütte, hinter dem Münster an der Herrenstraße. Aus der alten Münsterbauhütte ist ein Geschäft und Büro geworden. Die eigentliche Münsterbauhütte befindet sich jetzt ein paar Straßen weiter, Richtung Schloßberg. Dort gibt es eine Werkstatt, in der noch richtige Steinmetze dafür sorgen, dass die vom Zahn der Zeit angenagten Figuren, Phialen (Türmchen) und andere defekte Teile erneuert und ersetzt werden können. Sandstein ist sehr weich und empfindlich gegen Umwelteinflüsse, obwohl es jetzt eine Sorte Sandstein mit Manganeinschüssen gibt, die stabiler sein soll. Seit das Münster gebaut ist, wird immer an irgendwelchen Ecken repariert. Die moderne Zeit hat auch in der Münsterbauhütte Einzug gehalten. Die Steinmetze arbeiten inzwischen auch mit Maschinen, aber Handarbeit ist nicht überflüssig geworden. Die Erklärungen waren sehr interessant. Im Hof lagerten Rohlinge, aus denen irgendwann ebenfalls Ersatzteile gemacht werden. Im Haus gegenüber ist ein Museum untergebracht mit Sachen und Figuren, welche das Augustiner Museum entweder

Hildegard und Franz Schmid

Bei den Steinmetzen in der Bauhütte gefunden

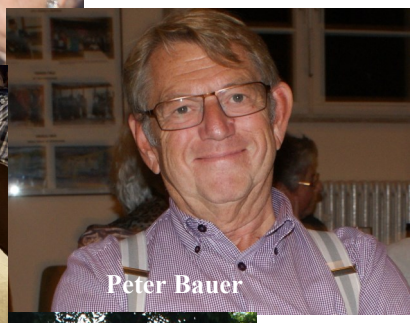
nicht haben wollte oder nicht unterbringen konnte. Dort war auch ein Steinklotz mit Werkzeugen, um die Steinteile zu bearbeiten und an Ort und Stelle zu bringen, auch in großer Höhe. Das müssen schon gestandene Mannsbilder sein, die dieses schwere Material bearbeiten. Neben defekten Figuren und Gipsabdrücken beherbergt das Museum ein Holzmuster des Münsters, gebaut für einen Geburtstag eines Herzogs von Baden. Als die Künstler damit nach Karlsruhe kamen, sagte der Herzog: „Sehr schön, aber ich habe keinen Platz dafür. Dankeschön.“ Nun steht es im Museum und ragt bis in den zweiten Stock. Man lernt doch immer etwas dazu bei solchen Führungen. Die Sonne hatte sich inzwischen verzogen und es wurde recht kühl. Als weiterer Punkt stand auf der Tagesordnung der Besuch in der Martinsklause, ein Lokal unter der „Fressgasse“ am Martinstor, wo wieder Plätze für unsere Gruppe reserviert waren. Das alles hat *Hansi Laufer* für uns organisiert. Wer wie lange getagt hat, ist mir nicht bekannt, weil bei meiner Schwester Familienabend angesagt war, aber es soll nett gewesen sein. Am Samstag, dem 3.Tag, hatten wir Freizeit zur eigenen Verfügung bis abends. Einige machten Familienbesuche, andere bummelten durch das regnerische Freiburg. Um 18 Uhr war Treffen in der May- Bellinghausen Halle angesagt. Dort erwartete uns die Freiburger Mundartgruppe mit ihrem Theaterstück „E Frau für jedi Siduation“. Vorher konnte man sich echt badisch stärken. Zu unserer Gruppe kamen noch *Helga und Rolf Wehrle, Hedy Häßler, Doris und Roland Häßler, Frau und Herr Müller mit Freunden* aus Kollnau (Schwägerin und Bruder von *Julia Graßmann), Herr Fross und Frau,* der Bürgermeister von Herdwangen, *Herr Gerster,* mit *Frau* und Begleitung und andere Freunde. Aus dem Wiesental waren Herr und Frau Bauer, Freunde von *Monika und Rolf Wasmer gekommen. Das sind die* Eheleute, denen wir die schmackhaften Schäufele im September zu verdanken hatten. Eigentlich müssten ihnen die Ohren geklungen haben von den vielen, oh wie lecker! H*edy Häßler* bekam nachträglich zu ihrem 85. Geburtstag und zum 30. Jahr ihrer Mitgliedschaft in unserem Verein einen schönen Blumenstrauß und eine besondere Flasche Rotwein von *Ilse und Dirk* (unserem Vorstand) überreicht. Nach der Begrüßung durch die Vorstände begann das Theaterstück. Eine kleine Inhaltsangabe: Bei Familie Dotterweich bleibt die ganze Arbeit bei der Hausfrau hängen. Mann, Sohn und Opa machen sich ein faules Leben, bis es der Mutter zu viel wird und sie die Flucht ergreift. Nun müssen die faulen Herren sehen, wie sie zu Rande kommen. Durch das Internet versuchen sie mit verschiedenen „Damen“, der Sache gerecht zu werden. Ein großes Kuddelmuddel entsteht, aber zum Schluss wird alles gut. Ich soll „auf Wunsch eines einzelnen Herren“ nicht vergessen zu erwähnen, dass unsere nette Kellnerin Katharina auch mitgespielt hat. Wir haben uns alle köstlich amüsiert. Nachdem der herzliche Applaus für die Theaterleute verklungen war, gingen *Ilse* und *Dirk auf die Bühne* und überreichten, nach einigen Dankesworten für die schönen Tage, eine Flasche nordischen Genever, denn Kirschwasser oder so etwas hat man ja in Freiburg genug, und einen Umschlag mit „wertvollem“ Inhalt. *Ilse* wurde von *Ursel Wippermann* mit einem schwarzen Schwarzwaldmädel-T-Shirt als Dankeschön überrascht. Anschließend saßen wir alle noch eine Weile beieinander. 4.Tag. Zur Abreise zeigte sich wieder die Sonne, aber frisch war es geworden. Die Koffer

Frau u. Herr Fross


Hans . Seib

Dori s und Roland Häßler

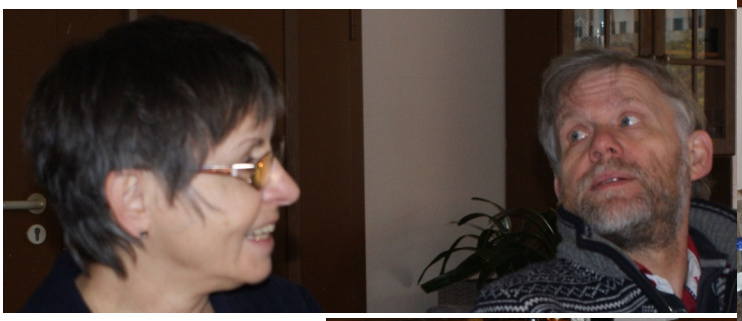
Hedi Häßler


Peter Bauer

Albrecht und Ch ristiı-

Ehrung der Jubilare 13.11.2016

Vorstand *Ilse Meyer und Dirk Graßmann* begrüßten die Anwesenden. Die Ehrung musste vom 06.11. auf den 13.11. verschoben werden, weil wir mit einer Gruppe von 23 Personen auf Freiburg-Reise waren. Dort trafen wir dann einen Teil unserer badischen Mitglieder, sodass wir beim Theaterabend in der May-Bellinghausen-Halle 48 Mitglieder und Freunde waren. Der Grund für diese Reise war ein Wiedersehen und ein Dankeschön für die jahrelange Treue unserer Mitglieder in Freiburg und Umgebung. Sie waren aus Donaueschingen, Herdwangen, Kollnau, Teningen, Breisach, aus dem Wiesental und natürlich aus Freiburg gekommen. Wir hatten ein reichhaltiges Programm zu bewältigen, Näheres steht in meinem Reisebericht. Betreut wurden wir von ***Hansi Laufer, Albrecht und Christine Pohl.*** Meine Schwester hatte extra ihre orange Jacke angezogen, damit kein Schäfchen verloren ging. *Ilse ist mit Hansi Laufer* schon seit 30 Jahren befreundet. *Ilse*



wollte sich bei *Nicole Schlenstedt* bedanken für ihre Hilfe beim Einsteigen mit den ganzen Koffern, aber leider war sie heute nicht da. Unser Ehrenvorsitzender, *Wolfgang Häßler,* ließ Grüße ausrichten. Es geht

ihm leider im Moment nicht gut. Das nächste Vereinstreffen ist unsere Weihnachtsfeier am **03.12., Einlass ist nicht vor 16:00** Uhr, weil wir erst vorher schmücken können. Unser Künstler kommt von außerhalb und muss auch seinen Sound-Check ausprobieren. Aber die Gaststube steht allen zu früh Kommenden natürlich offen. Der zweite wichtige Termin ist der **08.01.2017, unser Neujahrsempfang,** und dann kommt natürlich unsere **Fasnet am 25.02.17** *Dirk* fragte die Anwesenden, ob Interesse besteht, im Mai mit dem neuen Wasserbus durch den Hafen zu fahren. Die Resonanz war positiv. Vor der Ehrung kam erstmal **das Vorstellen unserer neuen Mitglieder, Frau *Inge Breinlinger* und ihr Mann *Peter Machemehl. Heinz Dieter Jung hat Inge* beim Zeitungskauf geworben. Sie wollte sofort mit uns nach Freiburg fahren und hat im Zug ihre Nadel angesteckt bekommen. Herzlich willkommen!** Unsere *Elke Jung war* nach langer, schwerer Krankheit wieder dabei. Wir haben uns alle sehr gefreut. Nun begann die Ehrung.

10 Jahre ist *Gitta Buchholz* aus Buchholz dabei. Ich habe sie von unserem gemeinsamen Chor mitgeschnackt. Sie hat schon viele Reisen mit uns gemacht und bekam die Nadel für 10 Jahre, eine Urkunde und eine Flasche Wein, um die Ehrung zu feiern. *Wilfried Reutter* ist ebenfalls **10 Jahre** Mitglied und kam auch durch gemeinsames Singen (im Seemannschor) über *Wolfgang Häßler* zu uns. Er kann ebenfalls eine neue Nadel anstecken und einen Schluck darauf trinken. **20 Jahre** gehört *Rosemarie Banholzer* zu uns. Wir freuen uns immer über ihre Gedichte, die wir im Blättchen abdrucken dürfen. **30 Jahre** gehört Hedy Häßler zu uns. Sie ist in Freiburg geehrt worden. **30 Jahre** sind auch *Ursel und Dieter Spohn* dabei. Ursel ist eine tolle Tortenbäckerin, sie gehen regelmäßig zum Kränzchen ins New Living Home. Nun ist auch das Rätsel gelöst, wie sie mit *Jutta* und *Gebhard* verwandt sind. *Jutta* und *Dieter* sind Geschwister, *Ursel* und *Gebhard* stammen aus demselben Schwarzwalddorf! Frau *Renate* und Herr *Peter Barber* sind **35 Jahre** Mitglied, Herr *Karl-Heinz Haberer* ist ebenfalls **35 Jahre** dabei, aber leider sind sie nicht oft bei unseren Veranstaltungen. Wenn sie unser Blättchen eifrig lesen, sind sie aber bestens informiert. **35 Jahre** gehören *Renate und Karl-Heinz Lehmann* zu uns, auch wenn sie jetzt leider in Harsefeld wohnen und aus Gesundheitsgründen nicht mehr kommen können. Die nicht anwesenden Jubilare bekommen ihre Urkunden zugeschickt. Unser Ehrenmitglied, *Margrit Hoffmann,* war da und wurde für **45 Jahre** geehrt. Sie war lange im Vorstand und immer da, wenn Not an der Frau war. Außerdem hat sie ihre Freundin Veronika Maltry für uns geworben! Im Anschluss hat uns Ilse eine lustige Geschichte über ein gerissenes Gummi vorgelesen, die uns sehr amüsiert hat.

Nach dem offiziellen Teil habe ich mich im Namen unserer Reisegruppe bei den Familien Meyer und Graßmann für die gelungene Reise nach Freiburg, mit zwei großen Adventskalendern bedankt, damit jeder etwas Süßes zum Naschen hat. Schließlich geht es nicht ohne die Mithilfe der Partner!

Katharina Klose

Geburtstage im Dezember 2016

03.	Bruhn	Barbara
08.	Egbers	Dirk
11.	Esch	Gustav-Adolf
20.	Würstlin	Monika
22.	Maier	Kurt
25.	Henselmann	Gerd
29.	Kugland	Helga

Geburtstage im Januar 2017

04.	Graßmann	Dirk	
05.	Wöhlk	Brita	
06.	Wehrle	Helga	
15.	Stenzaly	Ursula	
23.	Pohl	Albrecht	
23.	Bueb	Karin	
24.	Berner	Helga	
25.	Köster	Werner	
26.	**Biermann**	**Markus**	**65 Jahre**
27.	Beck	Alfred	
30.	Popken	Jürgen	

Im Januar sind 2017

<u>10 Jahre im Verein</u>
Rosemarie Funke

<u>30 Jahre im Verein</u>
Barbara Bruhn

<u>35 Jahre im Verein</u>
Ilse und Hans-Dieter Meyer

Unseren Geburtstagskindern und Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und danken für die Treue zum Verein.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Frau **Veronika Maltry**, geb. in Preisdorf, Fritz-Reuter-Str. 45, 22844 Norderstedt, Tel. 040-5256498

Frau **Inge Breinlinger** geb. in Mannheim und ihren Mann **Peter-Christian Machemehl**, geb. in Hamburg, Thymianstieg 2, 22309 Hamburg, Tel. 040 6305428

Neue Anschrift
Melitina Wienholt,
Riststraße 22 22880 Wedel

Alfred (Freddy) Frisch
Wildschwanbrook 4
22145 Hamburg

Ich möchte allen, die anlässlich meines Geburtstages an mich gedacht haben, herzlich danke sagen.

Eine überwältigende Flut von Anrufen, Karten und Blumen erreichten mich aus Nah und Fern.

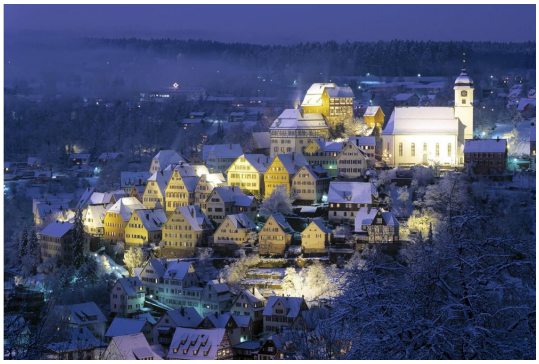
Ein herzliches Vergelt´s Gott an Euch alle, ich habe mich riesig darüber gefreut.

Eure Ilse

Selbergmacht

Isch de erscht Advent vorbei, donn kunnt d‘Guetslebackerei.
Schtoht de Nikelaus vorusse, mueß me spute sich und d‘Nusse
durch de Fleischwolfufsatz drille, ‘s Mehl– und ‘s Zuckermaß abfülle, Honig g‘wärme, Eier rühre, Zimtschtern steche,
‘s Backblech schmiere, ‘s Knuschperhüsle schä garniere,
nebether e Lischte führe, wer was kriegt zum Weihnachtsfeschd, wa me kocht für liebe Gäscht.
Ab und zue denn wieder gucke i de Ofe nei und jucke,
wenn e Brandblos plogt am Dume trotz de Backherdneierunge.
Schtolle knätte, Birnewecke, Linzerdorte, Schoklad-Ecke,
Schpringerle, wo selte grotet, wäge dene gieht‘s veschpotet
s‘ Middagesse und nit vill, weil me wiitermache will. -
So en Backdag strengt scho a, trotzdem hängt me eifach dra.
D‘ Weihnachts-Schtimmung kunnt i d‘ Luft,
wämmer schmeckt de Anis-Duft.
Mir dond backe, des wär g‘lacht, nint goht iber Selbergmacht.

Rosemarie Banholzer



O du originelle Weihnachtszeit:
Ungewöhnliche Orte haben sich, auch in Baden-Württemberg, Veranstalter ausgesucht.
Eine spektakuläre Kulisse erblicken Weihnachtsmarktbesucher an den vier Adventswochenenden am Eingang zur Ravennaschlucht im Hochschwarzwald. Dort stehen die Holzhütten mit Kunsthandwerk und Spezialitäten aus dem Schwarzwald unter einem 40 Meter hohen, erleuchteten Viadukt zur Höllentalbahn.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Vereins der Badener von Hamburg und Umgebung,

noch vor wenigen Wochen haben wir uns auf unsere Reise nach Freiburg zu unseren Mitgliedern und Freunden im Süden gefreut. Nun liegt diese sehr schöne, eindrucksvolle Reise schon wieder hinter uns. Vom 03.11.-06.11.2016 fuhr eine Gruppe von Mitgliedern (23 Personen) nach Freiburg zu unserer Patenstadt, um Freunde und Mitglieder im Süden zu besuchen. Als Dankeschön, dass sie uns so viele Jahre die Treue halten, obwohl sie nicht an unserem aktiven Vereinsleben in HH teilnehmen können, hat der Vorstand beschlossen, sie alle zum Theaterbesuch bei der Freiburger Mundartgruppe einzuladen. Nach Freiburg kamen auch Hildegard u. Franz Schmid aus Donaueschingen. Aus Herdwangen reisten an Konrad und Sonja Jäger, der Bürgermeister von Herdwangen-Schönach, Ralph Gerster mit Frau und einer Bekannten, aus Freiburg und Umgebung Helga und Rolf Wehrle , Werner Fross mit Frau, Hedy Häßler, Roland und Doris Häßler und unser „Häusle"-Bauer, Hans Seib. Aus Zell im Wiesental kamen die Freunde von Rolf und Monika Wasmer, Ria und Peter Bauer, die für uns die „Schäufele" besorgten und zugesagt haben, es im neuen Jahr wieder zu übernehmen. Auch die Familie von Julia und Dirk war gekommen. Es war eine Freude, so viele Vereinsmitglieder und Freunde zu begrüßen, um gemeinsame, schöne Stunden zu erleben. Eine tolle Reise mit vielen Unternehmungen, wie Weinprobe in Opfingen, Stadtführung in Freiburg, Besuch der Münsterbauhütte und die vergnügliche Theateraufführung „E Frau für jedi Siduation". Wir wurden hervorragend betreut von unseren Vereinsmitgliedern, Christine und Albrecht Pohl (Schwester und Schwager unserer Katharina) und Dagmar und Hansjörg Laufer. Der Koffertransport ins Hotel und am Abreisetag wieder zurück, die persönliche Begleitung (von der Frau in „Orange", gell Christine), der Fahrkartenkauf für Straßenbahn und Bus und durch Hansjörg Laufer die Reservierungen aller Restaurants, alles war perfekt organisiert und vorbereitet. Jeder, der dabei war, kann es sicher bestätigen, es war eine tolle Reise und hat sehr viel Spaß gemacht. Liebe Freunde, wir können gar nicht genug danke sagen für Eure wunderbare Unterstützung, Planung und Organisation. Vielen, vielen lieben Dank. Vielen Dank sagen wir auch an Nicole Schlenstedt, die uns bei unserem Gepäck im Zug sehr geholfen hat.

Kaum zurück in Hamburg, freuten wir uns alle auf unser Wiedersehen beim „Tag der Jubilare" am Sonntag, dem 13.11.2016. Viele Vereinsmitglieder und Freunde haben es sich nicht nehmen lassen, bei der Ehrung unserer Jubilare dabei zu sein. Leider konnten nicht alle Jubilare anwesend sein, und doch haben wir an jeden einzelnen gedacht (siehe sep. Bericht im Blättle). Alle Jubilare, die nicht dabei sein konnten, erhalten ihre Urkunde auf dem Postweg.

Unsere Weihnachtsfeier am 3.12.2016 (Einlass nicht vor 16:00 Uhr), ist die letzte Veranstaltung des Jahres 2016. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Für die Gestaltung der Weihnachtsfeier haben wir uns, für Euch liebe Mitglieder und Freunde, etwas Besonderes einfallen lassen und einen Künstler engagiert, der uns mit Liedern und Geschichten unterhalten wird. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unser Wirt, Herrn Karsten Marsch, hat eine kleine Karte vorbereitet, damit sich jeder in der Pause stärken kann, um den zweiten Teil des Programms entspannt zu genießen. **Wir freuen uns schon heute auf Eure Teilnahme** und eine schöne Feier. Nach jedem Rückblick muss es aber auch einen kleinen Blick in die Zukunft geben, denn ein neues Jahr liegt vor uns. Die Termine für 2017 sind abgesprochen. Das erste Treffen wird am 8. Januar 2017, unser „Neujahrsempfang", sein. Am 25. Februar 2017 unsere Fasnet. Am 26. März 2017, ganz WICHTIG, bitte den Termin gleich vormerken, unsere Hauptversammlung, zu der wir heute schon einladen. Nun bleibt uns, Ihnen/Euch allen, auch unseren Freunden in der Heimat, im Namen des Vorstandes eine besinnliche Adventszeit zu wünschen. Unseren Kranken recht gute Besserung und hoffentlich für uns alle ein gesundes Wiedersehen in 2017.

Mit herzlichen Grüßen Ilse Meyer Dirk Graßmann

Termine

03.12.16,
Weihnachtsfeier
Lieder und Geschichten von Achim Bütow, live.
Vor 16 Uhr kein Einlass in den Saal!
Betriebssportcasino
Geschlossene Gesellschaft

8.12.16
Lichterfahrt ab ZOB
Treffen 15:30 Uhr

08.01.17, 11 Uhr
Neujahrsempfang
Betriebssportcasino

25.02.17, 17 Uhr
Fasnacht
Betriebssportcasino

26.03.17, 11 Uhr
Hauptversammlung
Betriebssportcasino

Vereins-Kränzchen
Immer am ersten Donnerstag im Monat, ab 12:00 Uhr, im
New Living Home,
Julius-Vosseler-Str. 40
Bitte anmelden, damit die Plätze reichen, bei
Gisela Schlenstedt

Änderungen vorbehalten!

Wir sagen DANKE. Am 14.11. ist unser Lager von Marion Husung nach Veronika Fricke umgezogen!
Marion hatte uns, mit den zur Verfügung gestellten Räumen in ihrem Haus, sehr geholfen, als wir aus dem Lagerraum bei Kresses mit unserem Fundus ausziehen mussten. Jetzt braucht sie die Räume selber.
Unsere Schatzmeisterin, die ja auch für den Fundus zuständig ist, hat mit Hilfe ihres Hausmeisters einen Raum gefunden, wo wir die Sachen jetzt lagern können. Auch unser Schwarzwaldhaus brauchte einen neuen Raum. Dieser ist jetzt bei Ursula und Adolf Wippermann in Langenhorn.
Wir hatten dafür einen 3,5 Tonner gemietet, um alles zu versorgen. Mit Hilfe von Veronika Fricke, Katharina Klose, Ilse und Hans-Dieter Meyer, Julia und Dirk Graßmann war die Arbeit zügig und mit viel Geschick erledigt!
DANKE für die neuen LAGER! Ilse und Dirk

Termine geplant 2017

08.	**Januar**	**Neujahrstreffen**	**Sonntag**	**11:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**
25.	**Februar**	**Fasnacht**	**Samstag**	**17:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**
26.	**März**	**Hauptversammlung**	**Sonntag**	**11:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**
18.	**Mai**	**Riverbootfahrt**	**Donnerstag**	***in Planung***	

Interessenten melden sich bitte tel. in der Geschäftsstelle oder spätestens bei der Weihnachtsfeier, um planen zu können!

17.	**Juni**	**Grillfest**	**Sonntag**	**11:00 Uhr**	**Vereinshaus am Flughafen**
21.	**Juli**	**Sommer-Treffen**	**Freitag**	**16:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**
	August	**Sommer-Ausfahrt**			***in Planung***
18.	**September**	**Schäufele-Essen**	**Sonntag**	**11:00 Uhr**	**Vereinshaus am Flughafen**
14.	**Oktober**	**Stiftungs- u. Weinfest**	**Samstag**	**17:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**
12.	**November**	**Tag der Jubilare**	**Sonntag**	**11:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**
02.	**Dezember**	**Weihnachtsfeier**	**Samstag**	**16:00 Uhr**	**Betriebssportcasino**

Jeden ersten Donnerstag im Monat, Vereins-Treffen im New Living Home um 12:00 Uhr

Anmeldung bei Gisela Schlenstedt unter Tel: 040 4918680 erbeten.

Anschriften der Veranstaltungsorte siehe unten!

Änderungen vorbehalten!

Ausschneiden und an die Pinnwand hängen sowie im Kalender eintragen. Mitmachen und dabei sein!

Der Vorstand freut sich auf Euren Besuch!

Herausgeber:
Verein der Badener von Hamburg und Umgebung e. V.
Geschäftsstelle: Hein-Baxmann-Stieg 22, 22113 Hamburg, Tel. 040 782338
Fax: 040 5323751
E-Mail: der-badener@badener-hamburg.de
Internet: http://www.badener-hamburg.de/

Vereins- und Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE12 20050550 1010212718
Erscheinungsweise monatlich, der Bezugspreis ist mit dem

Vereinslokale

Unser Stamm-Vereinslokal
Betriebssportcasino
Wendenstraße 120
20537 Hamburg
040-23687240
Bus Nr. 154 und 160 bis Wendenstr.
Nähe U- u. S-Bahn Berliner Tor

Sonderveranstaltungen, nicht öffentlich
Vereinshaus 427 am Flughafen
Paeplowweg (hinter dem Haus Nr. 40)
22453 Hamburg
0171 3138311
Bus Nr. 23 bis zum Paeplowstieg

Hier trifft sich das Kränzchen
New Living Home
Julius-Vosseler-Str. 40
22527 Hamburg
040-40133-100
U-Bahn Hagenbeck

Am
1.12.16 ist beim Vereinskränzchen im New Living Home um 12 Uhr Weihnachtsfeier. Wer hat Lust, dabei zu sein?
Es gibt ein festliches Mahl, Suppe, Gänsekeule, Rotkohl und Kartoffeln. **Bitte bei Gisela Schlenstedt, Tel. 4918680 anmelden, da sie die Anzahl der Teilnehmer melden muss**, damit jeder ein so schönes Gericht bekommen kann und genug Plätze reserviert werden können.
Wir wollen bei Kerzenschein und weihnachtlicher Stimmung einige schöne Stunden gemeinsam verbringen.
Julia Graßmann

Redaktionsschluss ist der 27.12.2016